

FOR THE DISCONNECTED CHILD

von

Falk Richter

(Arbeitsfassung für die Schaubühne am Lehniner Platz /
Staatsoper unter der Linden Berlin)



© S. Fischer Verlag 2013

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Aufführung durch Berufs- und Laienbühnen, des öffentlichen Vortrags, der Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk, Fernsehen und andere audiovisuelle Medien, auch einzelner Abschnitte. Das Recht der Aufführung ist nur von der

S. Fischer Verlag GmbH
THEATER & MEDIEN
Leitung: Uwe B. Carstensen
Hedderichstraße 114
60596 Frankfurt am Main
Tel. 069/6062-273
Fax 069/6062-355

zu erwerben. Den Bühnen und Vereinen gegenüber als Manuskript gedruckt. Dieses Exemplar kann, wenn es nicht als Aufführungsmaterial erworben wird, nur kurzzeitig zur Ansicht entliehen werden.

Dieser Text / diese Übersetzung gilt bis zum Tage der Uraufführung / Deutschsprachigen Uraufführung nicht als veröffentlicht im Sinne des Urhebergesetzes. Es ist nicht gestattet, vor diesem Zeitpunkt das Werk oder einzelne Teile daraus zu beschreiben oder seinen Inhalt in sonstiger Weise öffentlich mitzuteilen oder sich mit ihm öffentlich auseinanderzusetzen. Der Verlag behält sich vor, gegen ungenehmigte Veröffentlichungen gerichtliche Maßnahmen einleiten zu lassen.

1. SOFT TARGETS - INFEKTIONEN

HELGI JONSSON UND JAN KOPP

(Helgi enters stage with guitar, goes to the front, starts to sing, after half of the song, JAN KOPP takes over and Helgi's song slides into a piece of NEUE MUSIK, the orchestra joins, Helgi puts away the guitar and becomes part of the orchestra as a brass player)

With a heart full of stones
and an eye filled with a chance.
Take the morning for a cover
and the night for a slow advance.

Aaaaahhhh. etc.

With an aim for a softness
fill my cartridge, fill it up
- with blanks.

And I'm backing up to see,
'cause we always chose too close our stand

Aaaaaahhhh..

When the smoke has drifted south,
will you walk with me, and walk
and turn home.

Some for better, some for worse
and for good you're the only..

Aaaaaahhhh...

INFEKTIONEN

2. DIESE MUSIK GING MIR SO NAH

(Ursina, Tilman)

TATJANA

hey hey ich komm gerade aus so nem aufwühlenden abend an der staatsoper und das hat mich also ...diese musik ging mir so ... NAH ... da ist diese frau und sie schreibt die ganze nacht einen brief an diesen mann den sie gerade zum ersten mal gesehen hat und sie sagt ihm sie sagt ihm wie sehr sie ihn liebt und ihm NAH sein will mit ihm für ihn DA sein will und sie ist so schutzlos und so verwundbar als sie ihm dann begegnet im schnee sie begegnen sich im schnee sie friert und steht da ganz allein ängstlich verletztbar und er kommt auf sie zu und ja das hat mich da dachte ich, ich ... weil du hattest mir ja deine nummer und hast gesagt dass dass und ich dachte einfach dass also dass dass nachdem da dachte ich also ich wollte einfach mal anrufen und deine stimme

(pause)

hallo

(pause)

TIL

ja ... und du bist?

TATJANA

Tatjana

TIL

Ja

TATJANA

Tatjana Winter

(Pause)

TIL

ja

TATJANA

wir hatten, also, wir hatten neulich ... geschattet

TIL

die blonde

TATJANA

äh naja ja also

TIL

ach ja die frau mit den zwei kindern

TATJANA

ja

TIL

ja aha und was genau wolltest du jetzt?

TATJANA

deine stimme also ich dachte einfach dass (pause) diese musik hat mich einfach so ...
aufge ... wühlt

TIL

ach ja das ist ... nett, warte mal, kann ich ... shit warte ... kann ich dich irgendwie ... später

TATJANA

was?

TIL

zurück

TATJANA

ja?

TIL

ich ja ruf dich warte ich

(pause)

TATJANA

hallo?

(stille)

hallo?

3. NAH

Text: Falk Richter | Musik: Jörg Mainka

M (MANN) - Stefan Stern F (FRAU) - Luise Wolfram M2 (zweiter Mann) – Franz Hartwig

(rhythmisch präzise gesprochen nach Partitur)

M Ich
ich

F Ich
ich

M ich würde

F ich

M ich würde gern, dass ...

F gern

M wir

F wir

M ... uns. ich würde gern, dass ...

F wir

M ... wir uns nahe sind.

M ich würde gern
dass wir uns nahe sind

F ich ich

F gern

M ich würde gern
dass wir uns nahe sind

F wir

(Fließend gesprochen nach Partitur)

M ich würde gern
dass wir uns nahe sind

F aber wir sind uns doch nah

M ich meine ja
ja wir sind uns nah
aber ich meine
o gott
ich meine
nah nah
echt nah
anders nah
ja wir sind uns nah
aber
nicht nah

F wir sind uns doch nah

M ja ich weiß
aber ich meine
ich weiß nicht
ich meine
was anderes
anders nah
anders eben mein gott

F meinst du, dass wir miteinander schlafen sollen?

M nein
weiß nicht

F das haben wir doch schon gemacht
ich meine
ich weiß nicht, was du meinst
nah nah
was meinst du damit „nah“?

M na „nah“ eben

F wie „nah“?

M nah

F nah

M nah

F nah?

M ja, aber anders nah, eben nah, nicht „nah“, sondern nah

F das ist mir zu abstrakt

M nah

F „nah“ – sorry, aber das ist mir zu abstrakt

M abstrakt?

F abstrakt, ja

M nah ist abstrakt?

F na abstrakt ja

M was ist „abstrakt“?

F na, mein gott, abstrakt eben

M ja, wie abstrakt?

F na, abstrakt

M nah, abstrakt

F nah sein?

M nah

F das ist mir zu abstrakt

M nah sein? abstrakt?

F na ja, diese Art von Nahsein

M2 Jetzt mach's doch mal konkret

F das kann er ja nicht

M2 Jetzt mach's doch einfach mal konkret

F das kann er ja nicht

M nah
nah
nah

F das ist völlig abstrakt

M gut

F ja

M ich liebe dich

F ist doch völlig abstrakt

M ich wäre dir so gerne
nah

F ja

M nah

F ja, nah

M schreit laut. Stille.

F was?

M weiß nicht

F was?

M weiß nicht

F (*macht etwas*) meinst du das?

M weiß nicht

F sag ich ja, völlig abstrakt

M nah

F hm.

4. ES WAR IHM NICHT MÖGLICH SO ZU LEBEN

(Für Stefan Stern // Musik/ Sounds: Malte Beckenbach und Helgi Jonsson)

STEFAN

es war nicht immer klar woher in solchen momenten der hass kam

er war einfach da

und er richtete sich gegen alles was sich ihm entgegenstellte

meist war es das was er am meisten begehrte

und dieses begehren löste eine solche angst aus

ein solches zittern

eine unruhe

er wusste sich in diesen momenten nicht zu retten

es gab keine rettung

es gab nur einen RISS

einen riss zwischen ihm und der welt

und alles stürzte auf ihn ein und sein körper

sein körper löste sich von ihm und

begann

zu zittern

er schlug um sich und in sich hinein

er lief er rannte er fasste er griff er riss er zerriss er störte zerstörte

irgendetwas folgte ihm aber es war nichts gutes

nichts und niemand auf dieser welt wollte ihm irgendetwas gutes

nichts und niemand auf dieser welt gab ihm irgendeinen halt

schlaf mit mir rette mich

halt mich fest

halt mich an

mach dass es aufhört mach dass es aufhört mach dass es aufhört

aber in diesen momenten wich alles von ihm

alles

alle

jeder

meist war niemand in der nähe denn es gab niemanden

keiner war da

keiner hatte zeit

alle waren BESCHÄFTIGT

nur er er er war der einzige er war der einzige auf dieser welt der KEINER
BESCHÄFTIGUNG NACHGING

nichts hielt ihn

er suchte

aber er fand keinen anhaltspunkt

WAS WILL ICH

ich weiß es nicht

aber diese fragen stellte er sich in diesen momenten gar nicht

in diesen momenten raste er und alles raste auf ihn zu und bewegte sich weg zur selben
zeit

der schmerz wurde so groß

wie ein kind das gegen eine wand geschlagen wird

so fühlte er sich

ein großes furchtbares NEIN DU NICHT DU NICHT VON DIESER WELT DU NICHT
GLÜCKLICH SEIN DU KEINEN ZUGANG HABEN ZU LEICHTIGKEIT UND FREUDE

alle um ihn herum schienen durch die welt zu gleiten

er aber war gar nicht da

und die anderen

die anderen hatten auch kein recht hier zu sein

sie sollten nicht hier sein

sie sahen so fröhlich aus

WAS FEIERTEN DIE

WAS FEIERTEN DIE DENN

und warum war er nicht eingeladen

das war er nie so schien es ihm dann

er war immer der von dem sich alles wegbewegte

selbst seine mutter hatte ihn immer nur sorgenvoll und abwehrend angeschaut

DU NICHT NEIN DU MACHST MIR KEINE FREUDE

DU BIST EIN UNFALL EIN UNGLÜCK DU SOLLST NICHT HIER SEIN

so kam es ihm vor und die echte mutter am telefon wenn sie so sanft zu ihm sprach oder
lachte oder ihm sagte wie sehr sie ihn liebte

sie sprach die unwahrheit

sie log

wie alle

alle um ihn herum logen spielten etwas machten sich und anderen etwas vor

er sah das er erkannte das es machte ihn so wütend es erschöpfte ihn

er las alles in ihren gesichtern

er kannte ihre spiele

er durchschaute ihr skript
auch der vater der ihm liebevoll auf die schulter klopfte
die mutter die ihm am telefon mut zusprach
sie alle taten dies aus schlechtem gewissen
irgendetwas war passiert
irgendetwas war nicht so gelaufen wie es laufen sollte
die erde war so schwer so scharf überall schnitt er sich
überall riss es ihn einen abhang hinunter
überall schrie etwas schrie schrie um seine aufmerksamkeit
ABER ICH KANN MICH NICHT MEHR KONZENTRIEREN
ES TUT WEH DIES ALLES JETZT HIER
etwas schlug in ihm
sich und andere
gegenstände
menschen
ein erdrutsch
und er versank darin
es war keine rettung
es gab kein losungswort
menschen um ihn herum verzerrt verstört
KEINE VERBINDUNG
sie starrten ihn an
gefährlich
sie sahen sein leid und lachten

sie sahen tief tief in ihn hinein und erkannten

unten

ganz tief unten

liegt ein kleines einsames unsicheres

was ist das?

ein kind?

aber nein kinder lachen doch die sind fröhlich die strecken die hände aus und wollen liebe
und wollen die welt entdecken

gibt es das?

kinder die nur angst sind sich nicht bewegen wollen keinen schritt tun

alles um sich herum kaputt schlagen

es gab so eine grauenhafte wut

er wollte alles kaputtschlagen

alles was ihm lieb war

er tobte durch sein leben und riss alles alles was er aufgebaut hatte in den letzten jahren
nahm es und riss schmiss schleuderte es gegen die wand

es sollte weg

er sollte weg

alles sollte weg

die welt sollte untergehen

sie sollte nicht mehr sein

niemand sollte sein

nichts sollte sein

es waren diese momente

und sie fielen ihn an

wieder und wieder

und sie kamen aus einer anderen zeit

er war ein anderer damals und doch fraß sich das alles wieder durch die

jahrzehnte in ihn hinein

eine welle

meterhoch

alles was er bis heute gefühlt hatte

war da

in ihm

vor ihm

über ihm

und er konnte nichts dagegen tun

Die Welt war so laut

manchmal

so viel Angst so viel Wut

plötzlich zerfällt die Sprache

die Zeit zerfließt

alles löst sich auf

5. ROUGH DRAFT (HELGI JONSSON)

HELGI JONSSON / Gitarre und 1 Stimme (beides Helgi, keine weitere Begleitung)

6. WAS MAN ERST KAUM ERTRAGEN KANN, WIE SCHNELL GEWÖHNT MAN SICH DARAN

STEFAN LUISE TILMAN FRANZ - TATJANA WINTER UND IHRE MUTTER ELENA WINTER

STEFAN
schnee

LUISE
schneesturm

STEFAN
u boot an u boot reiht sich hier am quai

LUISE
einsame marines fernab der heimat warten hier seit wochen monaten jahren vergeblich auf ihren einsatz

TILMAN
schlagen sich durch die kälte auf der suche nach NÄHE und GEBORGENHEIT in dieser gottverlassenen stadt zwei zugstunden entfernt von tokiwo wo die US MARINE einen ihrer letzten stützpunkte hat

STEFAN
todessüchtige raubvögel stürzen sich gegen die hohen plexiglasscheiben dieses 27 stöckigen gebäudes einer billighotelkette mit integrierter shopping mall und karaoke bar in der auch die probebühne gelegen ist

LUISE
die sie nun heimlich betritt

(MUTTER ELENA WINTER kommt herein, mit Tasche, Plastiktüten, sie setzt sich ans Klavier, beginnt einige Töne zu spielen und singt darüber)

JAN KOPP WEBERNIANA

TILMAN
ihre stimme

STEFAN
muss sich erst daran gewöhnen wieder zu singen

TILMAN

vorsichtig misstrauisch

LUISE
ihre stimme

STEFAN
wartet vergeblich auf ihren einsatz

LUISE
seit 12 jahren bekommt sie 1800 euro brutto im monat dafür dass sie NICHT singt

(ELENA WINTER HÖRT AUF ZU SINGEN, öffnet ihre Tasche, holt ihren Laptop hervor, schließt ihn an, schaut sich bei den Kostümen um, zieht sich ein Kostüm an, schaut sich im Spiegel an, schminkt sich, loggt sich bei skype ein, holt ihre Eugen Onegin Noten hervor etc)

TILMAN
seit 12 jahren bekommt ... wie heißt sie eigentlich?

STEFAN
Elena

TILMAN
seit 12 jahren ... und weiter?

LUISE
Winter

TILMAN
seit 12 jahren wartet - genau - ELENA WINTER ... und woher kommt sie?

STEFAN
aus slowenienrumänienbulgarien

TILMAN
seit 12 jahren wartet ELENA WINTER aus slowenienrumänienbulgarien auf der unteren skala der lohngrenze fernab vom glamour der metropolen opernhäuser dieser welt nacht um nacht VERGEBLICH auf ihren einsatz

LUISE
der einzige satz den sie in den vergangenen 12 jahren singen durfte lautet:

STEFAN
WAS MAN ERST KAUM ERTRAGEN KANN WIE SCHNELL GEWÖHNT MAN SICH
DARAN

TILMAN

Sie ist die zweitbesetzung der amme fillipjewna in peter tschaikowskys großer Gefühlsoper
UM BEGEHRENUNDLIEBEN UND
NICHTBEGEHRTUNDNICHTZURÜCKTGELIEBTWERDEN "EUGEN ONEGIN" und
weltweit

STEFAN

über Ryan Air Easy Jet Air Berlin mit allen opernhäusern dieser welt optimal verbunden

TILMAN

und als BILLIGLOHNCOVER ständig im einsatz um nacht für nacht darauf zu warten den
einen satz den einen satz

LUISE

WAS MAN ERST KAUM ERTRAGEN KANN WIE SCHNELL GEWÖHNT MAN SICH
DARAN

TILMAN

zu singen

LUISE

voller sehnsucht

STEFAN

fernab der heimat

TILMAN

irgendwo irgendwo im schnee

LUISE

ohne mann

STEFAN

ohne familie

TILMAN

allein

KLAVIER- UND GESANGS- UND ATEMÜBUNGEN OHNE TEXT (etwa 30 - 45 Sekunden
Gesangsübungen, Atmen, erste Gesangslinien / Motiv aus Onegin taucht auf , dann singt
sie:)

WAS MAN ERST KAUM ERTRAGEN KANN WIE SCHNELL GEWÖHNT MAN SICH
DARAN

WAS MAN ERST KAUM ERTRAGEN KANN WIE SCHNELL GEWÖHNT MAN SICH
DARAN

JAN KOPP / FERMATEN DAZU SOUNDS VON MALTE BECKENBACH

TILMAN

es geht um Liebe und wie schwer es ist JA zu sagen zu dem einen einzigen Menschen
wenn es doch so viele gibt so endlos viele und

STEFAN

EUGEN ONEGIN

LUISE

will seine Tatjana einfach nicht heiraten

TILMAN

EUGEN ONEGIN

STEFAN

will viel lieber durch die Welt ziehen von einem Ort zum nächsten von einer Frau zur
anderen alles ausprobieren

LUISE

NIEMALS JA SAGEN SICH ALLE OPTIONEN OFFEN HALTEN

TILMAN

in einer welt

wo jeder von seinen sehnsüchten getrieben wird

LUISE

einem nie enden wollenden WOLLEN

TILMAN

einem unentwegt sehnsüchtigen VERLANGEN

STEFAN

das nie

jemals gestillt werden könnte

TILMAN

WO DAS SUCHEN NIEMALS ENDET EGAL WIE VIELE PARTNER ICH GEFUNDEN
HABE,

ICH SUCHE WEITER UND WEITER UND WEITER

sobald ich dich gefunden habe suche ich weiter denn es gibt da einfach zu viele andere und wenn ich mit dir zusammen bin heißt das doch heißt das doch dass ich dass ich all die anderen NICHT haben kann und ich und ich ALL DIESE ANDEREN MÖGLICHKEITEN an mir vorüberziehen lasse und das mache ich nicht das kann ich nicht DAS IST EINFACH NICHT MEIN GESELLSCHAFTLICHER AUFTRAG

MEIN AUFTRAG LAUTET ALLE MÖGLICHKEITEN OFFENZUHALTEN MICH NIE FESTZULEGEN BEWEGLICH ZU BLEIBEN MICH WEITERZUENTWICKELN MICH ZU OPTIMIEREN

UND DAS KANN ICH NICHT WENN DU DIE GANZE ZEIT BEI MIR BLEIBST

JAN KOPP: ORCHESTER FERMATEN: UNRUHE, STÖRGERÄUSCHHAFTE KLÄNGE
VON MALTE BECKENBACH/ flächiger nervöser sound, ab und an ein paar emotionale anklänge aus eugen onegin

STEFAN

auf skype sieht sie fast jede nacht das verzerrte gesicht ihrer tochter

TATJANA
MAMA

MUTTER

ich versteh dich nicht mein Kind, unsere Verbindung ist so schlecht

STEFAN

die gerade von ihrem mann verlassen wurde und nun nächtelang wach liegt mit ihrem macbook air und an ihrem profil arbeitet

TILMAN

detaillierte formulare ausfüllt zu körpermaßen lebensphilosophie und sexuellen vorlieben und fotos hochlädt und kleine selbstverfasste gedichte bei der dating platform e-darling, elitesingle.de

STEFAN

oder bei ZEIT ONLINE SINGLES MIT NIVEAU UND HÖHEREM BILDUNGSABSCHLUSS
DIE EINEN LEBENSLUSTIGEN UNABHÄNGIGEN ATTRAKTIVEN JUNGGEBLIEBENEN
ABENTEURLUSTIGEN NATURVERBUNDENEN SERIÖSEN FINANZIELL GUT
GESTELLTEN EHRlich SPONTAN TREUEN AUFGESCHLOSSENEN
KULTURINTERESSIERTEN NICHTRAUCHER FÜR DIE ZWEITE LEBENSHÄLFTE

SUCHEN

TATJANA
Mama

FRANZ

EINE FRAU UM DIE VIERZIG MIT ZWEI KINDERN ZURÜCKGELASSEN IN EINEM
GROSSEN LEEREN HAUS MIT EINEM BERUF DER IHRE GANZE AUFMERKSAMKEIT
ERFORDERT

TATJANA
MAMA

FRANZ
IST EINFACH SEHR SCHWER ZU VERMITTELN

TATJANA
MAMA?

MUTTER
jetzt nicht mein Schatz ich/

TATJANA
wo bist du denn?

MUTTER
bereite mich auf meinen Einsatz vor

TATJANA
Du klingst so...fern

MUTTER
WAS MAN ERST KAUM ERTRAGEN KANN WIE SCHNELL GEWÖHNT MAN SICH
DARAN

TATJANA
Mama?

MUTTER
weinst du?

TATJANA
Deine Stimme ist so /

MUTTER
ich versteh dich nicht

TATJANA

verzerrt, du brichst immer weg

MUTTER

(bulgarisch) Weinst du?

TATJANA

Mama, sprich eine Sprache, die ich verstehe

MUTTER

Kind, ich hör die ganze Zeit jemanden weinen. Bist du das?

TATJANA

Unsere Verbindung ist irgendwie gestört

TATJANA/ MUTTER (gleichzeitig)

ICH VERSTEH DICH NICHT

TATJANA

Die Verbindung ist gestört

MUTTER

Wer?

TATJANA

UNSERE VERBINDUNG. IST GESTÖRT.

MUTTER

Lass es uns noch mal versuchen.

TATJANA

Was?

MUTTER

Abbrechen UND NOCHMAL VERSUCHEN.

TATJANA

Was?

MUTTER

LASS UNS DIE VERBINDUNG TRENNEN UND NOCHMAL VON VORNE VERSUCHEN

TATJANA

Deine Stimme klingt so kaputt.

MUTTER

TRENNEN UND NOCHMAL VON VORNE VERSUCHEN VIELLEICHT IST DIE VERBINDUNG DANN BESSER

TATJANA

Jetzt hör ich dich.

MUTTER

hallo.

TATJANA

hallo.

MUTTER

wie spät ist es denn bei euch? musst du nicht arbeiten?

TATJANA

gleich, ich,

MUTTER

Kind, egal, wie schlecht es uns geht: Wir stehen auf und wir arbeiten, und kein Mann wird uns jemals/

TATJANA

(unterbricht sie) und du? singst du?

MUTTER

Ich singe nicht.

TATJANA

was?

MUTTER

Ich werde dafür bezahlt dass ich NICHT singe.

TATJANA

Wovon handelt deine Oper?

MUTTER

Von der Liebe

TATJANA

Von wem?

MUTTER

Der Liebe.

TATJANA

was?

MUTTER

LIEBE!

MUTTER
Wie geht es dir?

TATJANA
weiß ich nicht, kann ich nicht sagen

MUTTER
(auf bulgarisch) es wird besser, glaub mir, es wird alles besser

TATJANA
sing

MUTTER
nein

TATJANA
sing für mich bitte nur kurz

MUTTER
hörst du dann auf zu weinen?

TATJANA
ich weine nicht, ich warte

MUTTER
Du musst arbeiten

TATJANA
sing

JAN KOPP / ARIE / COVERED (EUGEN ONEGIN COVERVERSION)

MUTTER
WAS MAN ERST KAUM ERTRAGEN KANN, WIE SCHNELL GEWÖHNT MAN SICH
DARAN
WAS MAN ERST KAUM ERTRAGEN KANN, WIE SCHNELL GEWÖHNT MAN SICH
DARAN
WAS MAN ERST KAUM ERTRAGEN KANN, WIE SCHNELL GEWÖHNT MAN SICH
DARAN
WAS MAN ERST KAUM ERTRAGEN KANN, WIE SCHNELL GEWÖHNT MAN SICH
DARAN
WAS MAN ERST KAUM ERTRAGEN KANN, WIE SCHNELL GEWÖHNT MAN SICH
DARAN

TATJANA

Was heißt das?

MUTTER

Dass Gott einem statt des Glückes irgendwann die Gewöhnung schenkt.

TATJANA

Ja?

MUTTER

Du wirst nicht mehr begehrt als Frau, als Körper, deine Stimme will keiner mehr hören, deinen Körper will niemand mehr berühren ... der Schmerz ist kaum zu ertragen, aber du gewöhnst dich daran und ... irgendwann ... spürst du das alles nicht mehr... Weinst du?

TATJANA

Mama, ich ... geh jetzt arbeiten.

MUTTER

Du brichst immer weg mein Kind, ich versteh dich nicht

7. ASSESSMENT CENTER

MANTRA

TATJANA WINTER

Ich werde demnächst noch mehr und besser... verstärkt auch kommunizieren, um Prozesse, Aufgaben schneller und zielführender erledigen zu können – was am Ende heißt: MEHR UMSATZ!

Ich werde demnächst noch mehr arbeiten, um in schnellerer Zeit viel zu lernen, um mein Team NOCH BESSER unterstützen zu können.

Ich werde demnächst stärker die Zustände einfordern, von der ganzen Gruppe, die KONZENTRIERTES ARBEITEN ermöglichen.

Ich werde demnächst mehr auf die Probleme meiner Kollegen hören, weil ich weiß, dass, wenn ich mich mit den Problemen meiner Kollegen auseinandersetze, ich sie MITREIßEN kann.

TATJANA WINTER/ LUISE SOMMER

Ich werde demnächst noch mehr und besser... verstärkt auch kommunizieren, um Prozesse, Aufgaben schneller und zielführender erledigen zu können – was am Ende heißt: MEHR UMSATZ!

Ich werde demnächst noch mehr arbeiten, um in schnellerer Zeit viel zu lernen, um mein Team NOCH BESSER unterstützen zu können.

Ich werde demnächst stärker die Zustände einfordern, von der ganzen Gruppe, die KONZENTRIERTES ARBEITEN ermöglichen.

Ich werde demnächst mehr auf die Probleme meiner Kollegen hören, weil ich weiß, dass, wenn ich mich mit den Problemen meiner Kollegen auseinandersetze, ich sie MITREIßEN kann.

Super! Ok, wir sind soweit. GO!

Intro

TATJANA WINTER

Ja. Vielleicht kurz zu meiner Person. Tatjana Winter, Senior Project Manager bei APQPS. Seit 13 Jahren in der Beratung tätig und leite heute gemeinsam mit meiner Kollegin hier dieses Interview.

LUISE SOMMER

Sie können jetzt für die nächsten zwei Stunden - wir starten also jetzt mit dem Interview - davon ausgehen, dass Sie relativ viele spezifische Fragen bekommen.

MARKUS MAYER

Ja!

TATJANA WINTER

Das mag jetzt manchmal ein bisschen penetrant klingen ...

LUISE SOMMER

Dient uns aber dazu, jetzt wirklich ein vollständiges Bild über Ihre Persönlichkeitsstruktur zu erlangen, ich sag mal im Sinne von "wer sind Sie wirklich ganz tief in Ihrem Inneren und wie können die Firma und Sie also Ihr Inneres sag ich jetzt mal noch besser zueinander finden"

TATJANA WINTER

Noch irgendwelche Fragen?

MARKUS MAYER

Derzeit nicht, ich bin gespannt auf DEN PROZESS

a)

LUISE SOMMER

Würden Sie sich selbst als kreative, innovative Person beschreiben?

MARKUS MAYER

(lacht) Also, ich hab ab und zu ein paar skurrile Ideen (lacht) Aber ob die von jedem verstanden werden, weiß ich nicht. (lacht)

LUISE SOMMER

Wir reden hier über einen professionellen Kontext. Sind Sie kreativ bezogen auf Ihre Arbeit, nicht haben Sie skurrile Ideen, sondern gehen Sie in Arbeitszusammenhängen kreativ mit den Anforderungen, die an Sie gestellt werden und dem Leistungsdruck, der dabei entsteht, um.

MARKUS MAYER

(lacht)

TATJANA WINTER

Sie lachen sehr viel, aber man hat nicht das Gefühl, dass ihr Lachen irgendwas mit Freude zu tun hat

LUISE SOMMER
Sind Sie verheiratet?

MARKUS MAYER
(lacht) Nein

TATJANA WINTER
Leben Sie in einer festen Partnerschaft?

MARKUS MAYER
Derzeit im Moment lieber nicht nein (lacht)

LUISE SOMMER
Wie lange war denn ihre letzte Beziehung?

MARKUS MAYER
Naja ich also

LUISE SOMMER
Ja?

MARKUS MAYER
4 Monate?

(Blickwechsel zwischen den Frauen)

LUISE SOMMER
Vier Monate? Wann war das?

MARKUS MAYER
Das war so etwa, ich weiß nicht genau

TATJANA WINTER
Na?

MARKUS MAYER
So 1-2 Jahre glaub ich

LUISE SOMMER
Und seitdem?

MARKUS MAYER
naja seitdem weiß nicht

TATJANA WINTER

Was wissen Sie nicht?

MARKUS MAYER

Naja ich weiß nicht, im Moment also ist alles so n bisschen stressig gerade und da ähm
brauch ich jetzt gerade eher also so meinen eigenen Raum (lacht)

TATJANA WINTER

Also Thema Nähe und Bindungsängste. Wäre das jetzt ein Punkt, wo Sie sagen: Da sehe
ich Entwicklungsbedarf?

LUISE SOMMER

Da würd ich gerne dran arbeiten?

MARKUS MAYER

(lacht)

TATJANA WINTER

Sehen Sie, Sie lachen schon wieder. Gibt ja Momente da ist Lachen gar nicht so
angebracht oder? Als Mann hat man ja auch durchaus andere Möglichkeiten, sich
mitzuteilen ... wenn man sich denn mitteilen kann und will.

b)

LUISE SOMMER

Ich sag jetzt mal das ist schon ein Zeichen von Reife, von Bindungsfähigkeit also wie sehr
sich JEMAND EINLASSEN KANN auf einen anderen Menschen, eine Beziehung, und
dann eben auch auf eine ARBEITSBEZIEHUNG wir suchen hier ja Menschen die bereit
sind EINE LANGFRISTIGE BEZIEHUNG MIT DEM UNTERNEHMEN EINZUGEHEN und
da können GERADE AUCH LIEBESBEZIEHUNGEN DURCHAUS EIN SEHR GUTES
TRAININGSFELD bieten um diese Skills ich sag mal BINDUNGSFÄHIGKEIT
EINFÜHLUNGSVERMÖGEN PERSPEKTIVWECHSEL ALSO SICH JEWEILS IN DIE
ANDERE PERSON MIT IHREN TREIBERN UND MOTIVATIONSLAGEN
HINEINZUVERSETZEN zu optimieren

TATJANA WINTER

KRITIKFÄHIGKEIT KRISENRESISTENZ STRESSTOLERANZ

LUISE SOMMER

also letztlich auch die Frage, wie stabil ist so ein Mensch,

TATJANA WINTER

wie viel Rückhalt hat so sein Mensch auch in seinem PRIVATLEBEN

LUISE SOMMER

oder kommt man abends nach Hause macht die Tür auf und dann ist da nichts weiter als

diese Stille
und diese Stille wird immer lauter und lauter

TATJANA WINTER

oder dann ist da diese entsetzliche Sehnsucht nach NÄHE

aber nichts da nichts niemand

nur dieses schreckliche Gefühl:

Mein Herz brennt weg, langsam

c)

LUISE SOMMER

Ich sag mal Privatleben

TATJANA WINTER

Wenn Sie heute nach Hause gehen, wer wartet da auf Sie?

LUISE SOMMER

Ist da jemand?

TATJANA

Irgendwer, dem Sie vertrauen, der für Sie da ist?

LUISE SOMMER

Hatten Sie als Kind oft das Gefühl, nicht wirklich dazu zu gehören?

TATJANA WINTER

Nicht genug in den Arm genommen worden zu sein?

LUISE SOMMER

ABWESEND ZU SEIN wenn die Dinge unerträglich wurden

TATJANA WINTER

Was bedeutet Ihnen Arbeit?

LUISE SOMMER

Würden Sie lieber mehr oder weniger arbeiten als jetzt?

TATJANA WINTER

Was frustriert sie?

LUISE SOMMER

Und wie verhalten Sie sich dann?

TATJANA WINTER

Welche Dinge würden Sie als unerträglich bezeichnen?

LUISE SOMMER

Was macht Ihnen Angst?

TATJANA WINTER

Was mögen Sie nicht an sich?

LUISE SOMMER

Gibt es Momente in Ihrem Leben, wo Sie sagen: So jetzt reicht's mir. Jetzt ist eine Grenze überschritten, bis hier hin und nicht weiter.

TATJANA WINTER

Schlagen Sie in solchen Momenten eher um sich oder ziehen sie sich in sich zurück?

LUISE SOMMER

Ziehen Sie sich OFT in sich zurück?

TATJANA WINTER

Gibt es öfters Situationen in Ihrem Leben, wo andere Sie als unzugänglich wahrnehmen?

LUISE SOMMER

Wo Sie für das Außen nicht mehr erreichbar sind?

TATJANA WINTER

Wo Wut Angst Hass sich in Ihnen breit machen?

LUISE SOMMER

Wen rufen Sie in solchen Momenten an?

TATJANA WINTER

Spielt Pornographie eine wichtige Rolle in Ihrem Leben?

LUISE SOMMER

Haben Sie oft Kummer?

TATJANA WINTER

Spielt Erfolg eine wichtige Rolle in Ihrem Leben?

d)

TATJANA WINTER

Jetzt verlassen Sie einfach mal kurz Ihren Körper und schauen einmal auf sich drauf. Ja,

genau: kalter, analytischer Blick auf das, was ich da sehe, das hier, was meine innere Stimme meint, wenn sie ICH sagt. (kurze Pause) Wie performt dieses Ich? Auf einer Skala von 1 - 10?

STEFAN SCHMIDT

9

HENNING BRÜCK

10

MARKUS MAYER

7?

TATJANA WINTER

(kurze Pause) 7? (kurze Pause)

MARKUS MAYER

Ich weiß nicht, 8?

TATJANA WINTER

Reicht das so? (Pause) Reicht das so?

LUISE SOMMER

Oder sehen Sie da Optimierungsmöglichkeiten?

e)

Wie sieht für Sie das ideale Arbeitsklima aus?

HENNING BRÜCK

Jeder ist ständig wach, hilfsbereit und sucht nach Schwachstellen und Verbesserungsmöglichkeiten. Probleme sind Herausforderungen und kein Grund zum Jammern. Arbeitsdisziplin gilt für jeden. Anweisungen werden nicht blind hingenommen. Jeder verhält sich souverän. Es existiert eine Atmosphäre des Vertrauens und der gegenseitigen Berechenbarkeit.

f)

LUISE SOMMER

Was bedeutet Ihnen Arbeit?

STEFAN SCHMIDT

Arbeit bedeutet für mich Freude. Ich arbeite gern und ich habe auch gern Erfolg in meiner Arbeit. Ich singe auch gerne bei der Arbeit. Sehr zur Freude der anderen Teammitglieder. Ich gehe auch gerne in die Oper um mein emotionales Spektrum zu erweitern, also Thema

Beziehungsorientierung/ Perspektivwechsel/ Einfühlungsvermögen sich in die jeweils andere Person mit ihren Treibern und Motivationslagen hineinzusetzen und durchaus dann auch von innen her EMOTIONAL ZU ÄH EMOTIONAL DURCHAUS AUCH ÄH KONSTRUKTIV SPIELERISCH ZU ÄH ZU DURCHDRINGEN ABZUHOLEN UND ANS ZIEL ZU WIN WIN ZU ÄH BRINGEN

TATJANA WINTER

Ich war letztes Wochenende kurz in Wien und habe mir an der Staatsoper Eugen Onegin von Tschaikowsky angeschaut. Kennen Sie die Oper?

STEFAN SCHMIDT

In Teilen äh durchaus sozusagen ist mir das äh also geläufig glaube ich durchaus.

TATJANA WINTER

Tatjana ist bereit diesem Mann ALLES zu geben:

Ihr Leben,

Ihr Herz,

Ihr Gefühl,

ihr Geld,

ihre Liebe,

ihre Fürsorge,

ihre Zukunft,

ihre Schönheit,

ihre Kraft,

ihre Loyalität,

aber er sagt

NEIN. (kurze Pause)

Warum sagt der nein? (kurze Pause) Warum sagt der Nein? Erklären Sie mir das mal.

(kurze Pause) Warum sagt der NEIN, wenn er doch ALL DAS haben könnte, was ein

Leben überhaupt lebenswert macht? Sie will ihm NAH sein, anders nah ECHT nah also

nicht einfach nah sondern wirklich echt wirklich echt NAH, warum kann der ihre NÄHE

nicht annehmen, was glauben Sie, warum will der ihr nicht NAH sein, warum?

8. EUGEN ONEGIN- ARIEN

(Tatjana- Maraike Schröter; Onegin- Gyula Orendt)

TATJANA

Er ist's, er Onegin!

O Himmel!

O Himmel!

Mir wird heiß und kalt!

Was denkt er nur?

Ach warum, warum war ich so ungestüm,
wie fand ich nur den Mut dazu
Onegin diesen Brief zu senden?
Wie bang mir ist,
wie soll das enden
und eine innre Stimme spricht:
es war umsonst, er liebt dich nicht.

O lieber Gott, hilf mir im Unglück,
verlass mich nicht!

Ich hör: da kommt er -

Was soll ich tun? Er ist's!

ONEGIN

Sie schrieben mir, wozu es leugnen!

Ihre Worte sind ein rührendes Geständnis,
man kann nicht unschuldsvoller schreiben.

Wirklich, ich ehre Ihre Offenheit,
die in mir ein Gefühl, das lang geschwiegen,
neu erweckte.

Doch fern sei mir jetzt Schmeichelei!

Aufrichtig wie Sie selbst und frei
will ich zu Ihnen sprechen heute.

Ich bitte, hören Sie mich an, ein Urteil bilden Sie sich dann.

TATJANA

O Himmel, wie beschämend und wie grausam.

ONEGIN

Wenn für die Ehe mich auf Erden

bestimmt ein gütiges Geschick

um Gatte Vater gar zu werden
ich zögert' keinen Augenblick;
dann wären ohne Zweifel Sie
das Ideal für mich!

Doch bin ich nicht zum Glück geboren,
mein Herz liegt mit sich selbst im Streit,
und unnütz wäre und verloren
für mich all Ihre Zärtlichkeit;
ja, glauben Sie, die Ehe würde
uns Beiden bald
zur Qual und Bürde.

Wie sehr mein Herz auch glüht und wallt
für Sie, Gewohnheit macht es kalt.
Nein keine Rosen, einzig Schmerzen,
hat Eh' für uns mit ihrem Zwang,
und dulden heißt's, wer weiß wie lang.

Vorbei die Zeit der Ideale,
die Zeit der Träume,
die Zeit der Jugendschwärmerei!
Köstliche Zeit der Plaudereien
von ewger Treue,
der ersten Liebe süßer Mai -
ja, diese Zeit
ist längst vorbei
und kehrt nie mehr zurück.

Die Zukunft wird einst recht mir geben,
Die Liebe ist im Mädchenleben
stets Täuschung, stets Täuschung,
Spiel der Phantasie.

9. NACH DER OPER

TATJANA WINTER
hats dir gefallen

TILMAN
ja sehr

TATJANA WINTER
wahnsinnig schöne musik oder

TILMAN
ja

TATJANA WINTER
so mutig, oder? diese frau ... einem mann so offenherzig ihre liebe zu gestehen ... und er ist zu feige JA zu sagen, hat angst sich EINZULASSEN

TILMAN
naja ... er kennt sie ja im grunde gar nicht

TATJANA WINTER
manchmal reichen wenige sekunden um das potential eines anderen menschen in all seiner tiefe zu erfassen

TILMAN
ach so

TATJANA WINTER
er erkennt ihr potential einfach nicht er begreift nicht dass sie die liebe seines lebens ist

TILMAN
naja

TATJANA WINTER
was heißt naja

TILMAN
naja das geht ja auch alles ein bisschen schnell und außerdem MEINT sie ihn ja gar nicht. sie ist ja nur verliebt in DIE VORSTELLUNG die sie von ihm hat in sein BILD sie kennen sich kaum und er soll da diesen perfekten partner für sie performen...und das verweigert er natürlich

TATJANA WINTER
sag ich ja: ANGST. angst zu versagen, EMOTIONAL IMPOTENT UND KOMPLETT NARZISSTISCH

TILMAN

naja, gut, wie auch immer, ich muss jetzt auch los muss morgen früh raus

TATJANA WINTER

ach was

TILMAN

ja

TATJANA WINTER

ach jetzt ähm auf einmal also klar ja schon klar

TILMAN

nein einfach ne anstrengende woche vor mir. leute die ich treffen muss. projekte um die ich mich kümmern (muss)

TATJANA WINTER

ich fand es wunderschön mit dir

TILMAN

ja, klar, ich, ähm, AUCH, können wir gerne mal wieder machen irgendwann, aber

TATJANA WINTER

nein, ich meine, ich fand es wunderschön mit uns und (Pause) und

TILMAN

und was?

TATJANA WINTER

und

(Pause)

TILMAN

nein also das ist das ist toll das ist toll dass du so...EHRlich bist also das...danke...wirklich danke...ich fand es auch, ja war ein schöner anregender abend und lass uns einfach irgendwann nächste woche ähm einfach smsen und wir schauen ob wir das bald noch mal...ist einfach gerade alles n bisschen stressig bei mir kennst du ja also...also (küssst sie flüchtig zum Abschied, sie packt ihn und küssst ihn länger, sie lächeln sich an, er etwas verlegen, sie eher hoffnungsvoll)

TATJANA WINTER

war das jetzt so schrecklich

TILMAN

nein nein also nein du bist eine tolle frau ist nur im moment dass ich also das hat nichts

mit DIR zu tun nur jetzt im moment

(sie küsst ihn nochmal BLACK)

10. NACHTSEQUENZ

Live und Video. In allen Wohnzellen. Wechselnde Besetzungen.

100 % TRANSPARENZ

OLIVER FRICK Sopran und Klavier

MARAIKE

DU GEHST GAR NICHT RICHTIG AUF MEINE BEDÜRFNISSE EIN, ZUMINDEST NICHT WIRKLICH, DU SAGST ES ZWAR, ABER DU TUST ES NICHT UND WENN DU ES TUST, DANN NUR, UM DEN ANSCHEIN ZU ERWECKEN, DASS DU ES TUST, ODER SCHLIMMER NOCH AUS SCHLECHTEM GEWISSEN, WEIL DU WEISST, DASS DU ES TUN SOLLTEST, DESHALB TUST DU ES, ABER NICHT EINFACH SO INTUITIV AUS DIR HERAUS, ICH MUSS DIR JEDESMAL GENAU SAGEN, WAS DU TUN SOLLST UND DANN TUST DU ES, ABER MEISTENS NUR DIE HÄLFTE DAVON UND AUCH DIE DANN NICHT MAL RICHTIG. NICHT WIRKLICH RICHTIG ERNSTHAFT ZUMINDEST, UND ICH HABE STÄNDIG DAS GEFÜHL, DA IST NOCH IRGENDETWAS, IRGENDETWAS IN DIR, DAS DU VOR MIR VERBIRGST, WIR HATTEN ABER GESAGT: 100 PROZENTIGE TRANSPARENZ, DAS HATTEN WIR VOR UNSEREM ERSTEN LIVETREFFEN DAMALS SO SCHRIFTLICH VEREINBART: 100 PROZENTIGE TRANSPARENZ ZU JEDER ZEIT, IN JEDER SITUATION, IMMER, UND ICH SPÜRE ABER GANZ TIEF IRGENDWO HIER HIER DRIN HIER IN MEINEM INNEREN, DASS DU IRGENDETWAS GANZ TIEF DA TIEF IN DEINEM INNEREN DA IRGENDWO VOR MIR VERBIRGST. WAS IST DAS, WAS IST DAS, WAS DU DA VERBIRGST, WAS, SAG MAL, WAS IST DAS?

WIESO RUFST DU DENN NICHT AN

(Franz Hartwig, ohne Musik)

FRANZ

wieso rufst du denn nicht an

das war doch schön mit uns

und das hat dir doch auch gefallen

das hab ich doch gemerkt

du hast gelacht

so an deinen haaren gespielt

und ich hab das gegoogelt

frauen, die sich beim ersten date an den haaren spielen, signalisieren interesse

und du hast gelächelt

sehr viel gelächelt

frauen, die beim ersten date sehr viel lächeln, signalisieren bindungsbereitschaft

und ich hab dir doch gefallen

das hab ich doch gespürt

und wir passen doch auch gut zusammen

ich hab dir drei nachrichten auf facebook hinterlassen und dich

zweimal angerufen, hab dir vier sms geschickt und dir gestern gemailt

was ist denn warum antwortest du denn nicht was hab ich denn falsch gemacht, dass du

dich jetzt plötzlich nicht mehr meldest? vielleicht kann ich das ja ändern mich ändern sag

doch mal das war doch schön mit uns

UND DU HAST GESAGT DU GEHST ABENDS NACH DER ARBEIT IMMER GERN IN

KONZERTE NEUER EXPERIMENTELLER MUSIK UM DEINE HÖRGEWOHNHEITEN

RADIKAL ZU ERWEITERN

UND ICH GEH DOCH AUCH GERNE ABENDS NACH DER ARBEIT IN KONZERTE

NEUER EXPERIMENTELLER MUSIK UM MEINE HÖRGEWOHNHEITEN RADIKAL ZU

ERWEITERN

DANN KÖNNEN WIR DOCH ZUSAMMEN ABENDS NACH DER ARBEIT IN KONZERTE

NEUER EXPERIMENTELLER MUSIK GEHEN UM UNSERE HÖRGEWOHNHEITEN

GEMEINSAM RADIKAL ZU ERWEITERN

DAS IST DOCH TOLL DAS IST DOCH GANZ SELTEN DASS LEUTE BEI ALL DEM

ANGEBOT WAS ES DA DRAUSSEN GIBT ENDLICH AUCH MAL WAS FINDEN DAS SIE

BEIDE INTERESSIERT

SICH ÜBERSCHNEIDENDE INTERESSEN SIND DOCH EINE DER

HAUPTVORAUSSETZUNGEN FÜR EINE ANREGENDE KONSTRUKTIVE BEZIEHUNG

DIE AUCH DAS POTENTIAL IN SICH BIRGT DASS BEIDE PARTNER SICH STETIG

WEITER ENTWICKELN

ICH VERSTEH DAS EINFACH NICHT WAS IST DENN SO SCHLIMM DARAN DAS

JETZT EINFACH MAL MITEINANDER ZU VERSUCHEN WIESO IST DAS DENN JETZT

ALLES SCHON WIEDER VORBEI BEVOR DAS BEGONNEN HAT

DU HAST GESAGT DIE RADIKALE ABLEHNUNG JEDER HIERARCHISCHEN
ORDNUNG UND DIE VERWEIGERUNG JEDLICHER FUNKTIONALITÄT DER NEUEN
EXPERIMENTELLEN MUSIK DIE JA AUSSCHLIESSLICH FÜR SICH SELBST STEHT
UND FÜR DEN PROPAGANDISTISCHEN MISSBRAUCH EINES TOTALITÄR-
KOMMERZIELLEN VERWERTUNGSSYSTEMS JEDLICHER COULEUR KOMPLETT
UNZUGÄNGLICH BLEIBT UND IN IHRER NICHTVERWERTBAREIT EINE LETZTE
RADIKALE GESTE GEGEN DEN ALLES ZERFRESSENDEN ALLES
DURCHDRINGENDEN KAPITALISTISCHEN ANEIGNUNGS- UND VERNICHTUNGS-
ICH WEISS NICHT MEHR DEN GENAUEN WORTLAUT ABER DAS FÜHLE ICH DOCH
GENAUSO WIE DU DAS DENKE ICH DOCH AUCH DIE GANZE ZEIT und das könnte
doch ein aufbruch sein ein anfang DARÜBER KÖNNTEN WIR UNS DOCH MAL
GENAUER AUSEINANDERSETZEN
warum rufst du denn nicht zurück

LIEBST DU MICH? Jörg Mainka

(FRAU- Ursina Lardi; MANN- Tilman Strauß, Bariton: Gyula Orendt, Orchester)

FRAU
liebst du mich?

MANN
ja klar

FRAU
wie meinst du das?

MANN
was?

FRAU
„ja, klar" was heißt das? was willst du mir denn WIRKLICH damit sagen? liebst du mich?

MANN
ja

FRAU
ich meine wirklich. liebst du mich WIRKLICH

MANN
ja klar

FRAU
hm

MANN
was

FRAU
nee nichts

MANN
ich liebe dich

FRAU
ja ich meine nicht, ob du mich liebst im sinne von "ich liebe dich",
ich meine, ob du mich WIRKLICH liebst. WIRKLICH EHRlich.
MICH. nur mich. ob du MICH WIRKLICH EHRlich, WIRKLICH,
WIRKLICH LIEBST? das will ich wissen, mehr nicht. also: LIEBST
DU MICH NUR MICH MICH ALS MICH SO WIE ICH BIN SO WIE
ICH WIRKLICH TIEF IN MEINEM INNEREN BIN, DAS HIER

UND DAS DAHINTER UND DARUNTER ALLES, WAS HIER
DRIN IST UND ALLES, WAS DAS HIER FÜHLT TUT UND SAGT
UND BEI DIR AUSLÖST, LIEBST DU DAS? und ich meine jetzt,
LIEBST DU DAS EHRlich. WIRKLICH. TIEF UND ECHT UND
VOLL UND GANZ UND ... ja? sag mal, sag doch einfach mal, LIEBST DU MICH?

HÖR AUF ZU WEINEN

OLIVER FRICK

Sopran (Maraike Schroeter) , Schauspieler (Tilman Strauß) , 2 Instrumente: Viola,
Baßklarinetten

TIL
hallo

MAR
hallo

TIL
bist du angekommen

MAR
ja

TIL
und

MAR
ich weiß nicht ... alles sehr leer hier ... keine möbel

TIL
du kannst ja morgen losgehen und

MAR
weint

TIL
nicht weinen, das hatten wir so vereinbart

MAR
weint

TIL
das hatten wir anders abgesprochen. nicht wieder. unter druck
setzen und HÖR AUF ZU WEINEN

MAR
ja

TIL
wir probieren das jetzt. das haben wir so ausgemacht.

MAR

ja

TIL

du bist da. schaust, wie es dir geht, wenn du eine zeit lang mal wieder nur für dich sein kannst. deinen eigenen raum...

MAR

ich will aber gar nicht nur für mich sein

TIL

das ist aber gerade besser für dich, glaub mir

MAR

ich will mit dir sein. ich will bei dir sein mit dir zusammen und

TIL

wir streiten zu viel, wir ... das ist nicht gut. ich muss mich auch mal wieder auf mich konzentrieren und

MAR

weint

TIL

hör auf zu weinen, das ändert jetzt auch nichts. wir haben das doch nun besprochen geklärt und gemeinsam beschlossen, dass das für uns alle das beste ist

MAR

scheiß leere wohnung hier, nichts drin, kalt

TIL

und stefan meint, es ist das beste

MAR

stefan, ich hasse den

TIL

der hat uns sehr geholfen

MAR

der trennt uns, damit es uns schlecht geht und wir noch mehr stunden bei ihm nehmen müssen. scheiße. ich geh da nicht mehr hin. komm hier her jetzt.

TIL

nein

MAR
bitte

TIL
ich kann nicht

MAR
komm. ich will hier nicht allein schlafen heute nacht. ich kann das
nicht, ich schaff das nicht

TIL
das ist aber gerade besser. für uns beide. auch für dich. zu dir zu kommen.
mit dir zu sein.

MAR
ich will aber nicht zu mir kommen. da ist nichts. ich will nicht bei
mir sein, ich will bei dir sein.

WIESO HÖRT DENN DAS SUCHEN GAR NICHT AUF Oliver Prechtl
(Klavier und Stimme)

FRANZ

wieso kann ich dir einfach nicht vertrauen?

wieso schaltest du immer ganz schnell deinen computer aus in dem moment, wo ich den raum betrete

wem schreibst du denn da immer?

warum stellst du denn dauernd fotos von dir ohne t-shirt auf facebook? du bist doch jetzt mit mir zusammen. ich hab meinen status da schon vor zwei wochen geändert und du? du nicht? IN EINER BEZIEHUNG steht da bei mir und bei dir steht immer noch SINGLE

warum denn? was suchst du denn immer noch gleichzeitig, während du mit mir zusammen bist? wieso suchst du denn überhaupt die ganze zeit? wieso hört denn das suchen gar nicht auf.

und nun check doch nicht immer deinen facebook-account, wenn wir uns küssen

zähl doch nicht immer die GEFÄLLT MIR KLICKS wenn ich deine hand halte AUA DAS TUT SO WEH AHHHHHHH!!

VERSTÖRUNG/ MANN UND FRAU IM BETT

JÖRG MAINKA (Sopran, Bariton, Orchester)

SIE Da war es wieder

ER Hm?

SIE Da war es wieder

ER Was?

SIE Das Geräusch.

ER Welches Geräusch?

SIE Mein Herz, ich glaube, es ist mein Herz.

ER Dein was?

SIE Brennt weg, langsam.

KLANGINSTALLATION/ GUTE NACHT/ DUETT JORIEN UND FRANZ

Oliver Prechtl / alle Schauspieler, Tänzer und Sänger

Gute Nacht (Franz Schubert)

Fremd bin ich eingezogen,
Fremd zieh' ich wieder aus.
Der Mai war mir gewogen
Mit manchem Blumenstrauß.

Das Mädchen sprach von Liebe,
Die Mutter gar von Eh', - (2x)

Nun ist die Welt so trübe,
Der Weg gehüllt in Schnee. (2x)
Ich kann zu meiner Reisen
Nicht wählen mit der Zeit,
Muß selbst den Weg mir weisen
In dieser Dunkelheit.
Es zieht ein Mondenschatten
Als mein Gefährte mit,
Und auf den weißen Matten
Such' ich des Wildes Tritt.
Was soll ich länger weilen,
Daß man mich trieb hinaus ?
Laß irre Hunde heulen
Vor ihres Herren Haus;
Die Liebe liebt das Wandern -
Gott hat sie so gemacht -
Von einem zu dem andern.
Fein Liebchen, gute Nacht !

Will dich im Traum nicht stören,
Wär schad' um deine Ruh'.
Sollst meinen Tritt nicht hören -
Sacht, sacht die Türe zu !
Schreib im Vorübergehen
Ans Tor dir: Gute Nacht,
Damit du mögest sehen,
An dich hab' ich gedacht. (2x)

11. KEINE NÄHE // OLIVER FRICK // Und nun endet die Sprache // Staircase trio

TILMAN

ICH WILL KEINE NÄHE, NEIN, NICHT, ZU NIEMANDEM.

So verdammt schwer, irgendjemandem nahe zu kommen und das auszuhalten.

Und dabei ist das ALLES, WAS ICH WILL.

Geh weg, lass mich endlich in Ruhe, geh bitte.

Bitte, bitte, bleib, geh, nein warte, setz dich da hin, sag nichts, beweg

dich nicht, STÖR MICH NICHT, warte einfach auf mich, warte, ja,

nein, nicht gehen, einfach da sitzen bleiben, ich sag dir dann schon,

wann ich dich brauche, ja morgen oder so oder übermorgen, bleib

einfach da auf standby, ja da hinten, in dem Sessel da, ja da ja, nein

noch weiter, nein noch weiter, so ja so, dass ich dich nicht sehen

kann, nicht atmen höre, aber noch weiß, dass du in der Nähe bist,

wenn ich dich brauche, ja so, das wär gut, aber

komm mir nicht zu nah

geh nicht weg nein

setz dich einfach mal da hin und

sag gar nichts für einen moment bitte und

geh nicht weg

bleib

geh nicht weg

bleib

setz dich einfach mal da hin

ja da

nein

nicht so weit

nein da

nein

nicht so nah das ist jetzt zu nah ich

will dich sehen

nicht hören ich will

nun bleib doch einfach mal hier

bleib doch einfach mal hier

geh nicht

geh nicht

bleib

bleib

jetzt bleib doch einfach mal hier

geh nicht

bitte bleib

geh nicht

bitte

bitte bleib ich
möchte heute lieber allein sein also bleib
sag einfach nichts und
schlaf einfach hier
irgendwo
wo ich dich nicht sehe nicht höre nur ahne dass du
weiß dass du
sicher gehe dass du
SICHER WEIß DASS DU
bitte
bitte

12. SCHWARZER SCHNEE FÄLLT

(Jan Kopp, Sopran, Bariton, Schauspieler, Orchester)

Video: wir sehen nun in jedem Videoraum Wecker / Uhren / Armbanduhr - sie alle zeigen dieselbe Uhrzeit

im verlangsamten Sekundentakt sehen wir nun

4.41

4.42

4.43 etc. etc., dann

auf allen Weckern in allen Zimmer steht plötzlich lesbar

4.48

das bleibt stehen. Die Zeit friert fest. Das Bild beginnt, zu schwimmen, zu verwischen.

Nur die Zeile

"schwarzer schnee fällt"

wird gesungen immer wieder gedehnt endlos

darunter darüber gleichzeitig versetzt singen / sprechen / frei / notiert / überlagern /

SCHAUSPIELER

1

TATJANA

winter, ganz kalt, drinnen und draußen, und bewegungslos und

als hätte jemand meine Seele herausgerissen und ...

und nun schaue ich mir selbst zu,

Angst

2

LUISE

Ich fühle dass es in mir schneit

und das ist keine Metapher jetzt

nein ich rede nicht von Metaphern jetzt

in mir fällt Schnee, und das ist angenehm, nimmt die Hitze,

nimmt das Glühen aus meinem Körper, friert die Wunden ein, legt mein Verlangen

nach einem anderen Körper für einige Zeit auf Eis.

3

TATJANA

Alles stirbt um mich herum, ein seltsames Gefühl, meine Wohnung fällt auch zusammen, mein Fernseher hat Angst vor mir, besonders nachts, hat der Angst, der läuft immer weg vor mir, meine Waschmaschine auch, die läuft immer weg vor mir, mein Auto auch, das fährt morgens immer ohne mich ins Büro

4

FRANZ

mein Auto kann ich nicht mehr finden, das steht da irgendwo, irgendwo ohne mich, ich weiß nicht, wo das ist, das fährt herum, ohne mich, sucht jetzt einen Parkplatz ohne mich, fährt und fährt und kommt nicht zur Ruhe

5

TIL

mein Fernsehapparat schaut so seltsam zu mir herüber, was hat der vor? Der will mir nahe kommen, der will, dass wir uns endlich richtig nahe kommen, er will Zuneigung, mein Fernseher will Liebe, mein Fernseher will meine Nähe, aber ich will nicht, ich will keine Nähe zu niemandem, der will mich anfassen, ich will aber nicht angefasst werden.

6

STEFAN

Hier bin ich

Und hier löst sich vor meinen Augen die Welt auf

Was ich sehe ergibt keinen Sinn

Alles zerspringt in Einzelteile

Alles flieht in mir

7

TELEFONAT MUTTER / TOCHTER (TATJANA WINTER)

TATJANA WINTER

das alles kommt manchmal wie eine welle und spült mich weg

ist so still hier und

diese stille wird immer lauter und lauter und

alles was ich jemals gefühlt habe und alles vor dem ich jemals angst hatte steht da wie
eine wand wie eine welle und spült mich weg und

jetzt hörst du das

jetzt

in mir und

ich kann nichts dagegen tun

alles löst sich auf alles wird ganz klar alles ist hier und ganz weit weg als gäbe es nichts
mehr an dem ich mich festhalten könnte als

langsam zerfällt der raum

die welt ist so laut ich höre nichts mehr

so SCHUTZLOS HIER JETZT GERADE IN DIESEM MOMENT

eine angst wie sie kinder im dunkeln anfällt

meine haut löst sich auf

das hier (schlägt auf ihren Körper) bin nicht ich

WAS IST DAS? WAS IST DAS IN MIR? DAS HIER DAS DA WAS IST DAS?

irgendetwas stimmt nicht mit mir

irgendetwas

was ist das: dass niemand wirklich je mit mir zusammen sein will

was ist das?

was mache ich falsch

was ist falsch an mir

was ist das?

ich kann es nicht genau lokalisieren

wo sitzt das

wo genau

hier?

hier?

welcher teil von mir ist denn so

so kaputt oder

ich weiß es nicht

was das ist aber

die räume, die ich betrete sterben,

schwarzer schnee fällt

mama

hast du mich jemals geliebt?

keine verbindung

ich hör dich nicht mehr

nur so ein rauschen

deine stimme bricht immer weg

wir werden hier immer unterbrochen

irgendeine störung ich versteh dich nicht ich höre nur teile von dem was du sagst und

MUTTER

(sagt auf bulgarisch) "WAS MAN ERST KAUM ERTRAGEN KANN WIE SCHNELL
GEWÖHNT MAN SICH DARAN" Es wird alles besser, bald schon bald spürst du den
Schmerz nicht mehr.

TATJANA WINTER

ich versteh dich nicht mama

ich versteh kein wort

13. E-DARLING (Achim Bornhoeft Klangrelief 1)

MARKUS MAYER

Ja guten Tag Frau Winter – Markus Mayer hier – aufgrund Ihrer Empfehlung im Rahmen Ihres Assessment Centers von APQPS bin ich vor 3 Monaten freigesetzt worden und arbeite nun bei der Kundenbetreuung von e darling SINGLES MIT NIVEAU und bin nun seit zwei Wochen im Bereich SCHWER VERMITTELBARE DEUTSCHE AKADEMIKERINNEN ÜBER 40 tätig.

Ich habe mir mal ihr Profil genauer angeschaut. So richtig viele Kontakte hatten Sie ja nicht in den letzten 4 Monaten. Das könnte auch – muss nicht aber könnte – an Ihren Fotos liegen und an Ihrem Gesamtauftritt – Sie kommen einfach nicht so richtig sympathisch rüber. Und ich hab mir mal die Profile der Herren angeschaut, von denen Sie bislang angeschrieben wurden. Alles nicht so richtig aufregend. Das wollen wir heute ändern.

Ich wurde beauftragt, mit Ihnen gemeinsam ein Profil-Assessment in Hinblick auf eine Imageverbesserung zu erstellen. Sie können jetzt für die nächsten zwei Stunden – wir starten also jetzt mit dem Interview – davon ausgehen, dass Sie relativ viele spezifische Fragen gestellt bekommen. Das mag jetzt manchmal ein bisschen penetrant klingen, dient uns aber dazu, jetzt wirklich ein vollständiges Bild über Ihre Persönlichkeitsstruktur zu erlangen, ich sag mal im Sinne von „wer sind Sie wirklich ganz tief in Ihrem Inneren“ und wie können Sie und Ihr zukünftiger Traumpartner optimal aufeinander abgestimmt werden.

Sind Sie bereit? Gut, also: Frau Winter, wie würden Sie Ihre Persönlichkeitsstruktur in Bezug auf folgende Charaktereigenschaften einstufen, in einer Skala von wenig zutreffend (1) bis sehr stark zutreffend (7).

warmherzig
dominant
ehrgeizig
extrovertiert
liebenswert
unterwürfig
introvertiert
distanziert
streitsüchtig
stabil
energiegeladen
spirituell
abenteuerlustig
genügsam
vorhersehbar

liebevoll
intelligent
mitfühlend
attraktiv
loyal
geistreich
zufrieden
spontan
sensibel
erfolglos
großzügig
moralisch
anpassungsfähig
optimistisch
konservativ
leidenschaftlich
nachdenklich
fürsorglich
aufrichtig
offen
lebhaft
reizbar
freundlich
mutig
gesund
sachkundig
aggressiv
geradeheraus
rational
eigensinnig
ruhelos
romantisch
gebildet
egoistisch
schüchtern
dickköpfig
vertrauensvoll
kreativ
emotional
kontaktfreudig
fröhlich
fleißig
verantwortungsbewusst
treu
ernsthaft
verständnisvoll

gelassen
neugierig
stark

von Konkurrenzdenken geprägt
meiner Stärken und Schwächen bewusst

Welche Aussagen treffen auf Sie zu?

Ich fühle mich oft von Sachen überfordert
Ich hinterlasse oft Unordnung in meinem Zimmer
Meine Beiträge heben oft das Gesprächsniveau
Ich verträdele meine Zeit
Ich lege großen Wert auf körperliche Schönheit
Ich mag andere Personen entweder sehr oder gar nicht
Ich lasse meine Wut an anderen aus

Wie oft haben Sie sich in den letzten Monaten so gefühlt?

ängstlich in Bezug auf die Zukunft
außer Kontrolle
Opfer von Intrigen

Was ist Ihnen in der Partnerschaft wichtig?

Kinderliebe
sexuelle Kompatibilität von mir und meinem Partner
emotionale Nähe
Kompromisse schließen
gleicher Bildungsstand

Welche Aktivitäten und Interessen verfolgen Sie?

Rucksacktouren / Wandern
Fernsehen
Brett- und Gesellschaftsspiele
technische Spielereien
Umweltschutz
Engagement in der Kirchengemeinde
Opernbesuche

Welche Eigenschaften würden Sie sich zuschreiben?

Romantik ist mir wichtig
Ich bemühe mich, den Wünschen anderer gerecht zu werden
Ich pflege gern soziale Kontakte
Ich lasse ein Thema fallen, wenn es gelöst ist

Ich bin KALT

Eine Frau um die Vierzig mit zwei Kindern zurückgelassen in einem großen, leeren Haus, mit einem Beruf, der ihre volle Aufmerksamkeit erfordert, ist einfach sehr schwer zu vermitteln.

TATJANA

MAMA

MAMA

wo bist du denn

hilf mir doch mal

wieso bist du denn nie hier

wieso ist hier denn niemand

hilfe

14. Freundschaft

LUISE
sag mal ... Ist alles in Ordnung bei dir?

TATJANA
was? ja, klar

LUISE
du wirkst irgendwie

TATJANA
was?

LUISE
anders in letzter zeit

TATJANA
nein (lacht)

LUISE
etwas angeschlagen hast du kummer?

TATJANA
was? ich? nein (lacht)

LUISE
sicher

TATJANA
alles gut alles gut bei mir (lacht)

LUISE
du lachst sehr viel

TATJANA
(lacht) was

LUISE
lachst sehr viel in letzter zeit und

TATJANA
was nein (lacht)

LUISE
und man hat nicht das gefühl dass dein lachen irgend etwas mit freude zu tun hat

TATJANA
nein alles gut

LUISE
sicher?

TATJANA
was? ja klar (lacht)

LUISE
aber irgendwas ist doch

TATJANA
nein

LUISE
irgendwas ist doch anders mit dir

TATJANA
alles ok

LUISE
nein

TATJANA
was?

LUISE
das spür ich, irgendwas ist da doch ganz tief in deinem inneren und ... was ist denn da mit dir? sag mal

TATJANA
ich schlaf nicht so gut in letzter zeit und ich träum auch so seltsam

LUISE
aha ja und?

TATJANA (ziemlich schnell, etwas wirr, in einem durchgesprochen)
und manchmal da weiß ich einfach gar nicht mehr, ob das hier wirklich mein leben ist oder ob ich das einfach nur so lebe obwohl es eigentlich gar nicht mein leben ist weil ich ja eigentlich ein anderes leben habe aber das ist nicht hier nicht jetzt zumindest und das lebe ich auch gerade nicht nicht in diesem moment das lebt irgendwo ohne mich das lebt da irgendwo ohne mich und ich ich bin hier und mein leben ist irgendwo anders und wir kennen uns im grunde gar nicht wirklich mein leben und ich und dieser körper hier der ist nicht der körper in dem ich wohne

LUISE
ach aha ja verstehe ... also ähm ja ähm ... also wenn du da mal gesprächsbedarf siehst

also ... wenn du da mal genauer eventuell drüber ... ähm jetzt reden ... willst, dann also ...
jederzeit ... wir sind hier ein team also da ist jeder für den anderen verantwortlich und

TATJANA
nein. alles gut.

LUISE
sicher?

TATJANA
nur so n gefühl gerade. geht wieder weg. aber danke. sehr nett von dir.

LUISE
kein problem. bin immer für dich da. wenn was ist, meld dich ... jederzeit.

TATJANA
ja mach ich mach ich. danke

15. INSEL DER UNGEBRAUCHTEN, UNGELIEBTEN KÖRPER

Komposition: Jörg Mainka

URSINA

Und alles war ganz still, und ich bin gelaufen, weiter und immer weiter, und dann war plötzlich alles weg, und niemand und nichts war mehr da, in mir, und ich bin weitergelaufen und weitergelaufen, und plötzlich war ich auf dieser Insel der erschöpften, ungeliebten Körper, die langsam im Nebel verschwanden und sich auflösten am Horizont wie eine Bleistiftzeichnung, und alles wurde immer langsamer und langsamer und kein Geräusch, nichts war zu hören, alles lag nur da, wie eine Ewigkeit im Nebel, die schon immer dort auf mich gewartet hatte, und da waren nur diese ungebrauchten, ungeliebten Körper und strichen sich ganz sanft mit der Hand über die eigene Haut, berührten sich ganz vorsichtig, und niemand sagte etwas, und alle lagen da, und alles wurde immer langsamer und langsamer, und ich hörte meinen eigenen Atem, und das war das einzige Geräusch, und ich wusste nicht mehr, wie lange ich dort schon gelegen hatte, und ich sah kein Ende mehr, alles ging weiter und weiter und weiter und weiter, aber alles blieb immer gleich, und ich spürte nichts, und ich hörte nichts, und ich sah mich selbst, wie ich immer wieder, immer wieder ganz langsam in Zeitlupe langsam, ganz langsam zu Boden sank und dort liegen blieb, und nichts passierte, und da war kein Denken, keine Erinnerung, nur der Nebel und alles löste sich auf, und ich lag da am Wasser im Nebel und bewegte mich nicht, atmete und wusste: Hier bin ich jetzt. Das ist das, was ich geworden bin. Das hier. Das hier. Das hier. Das hier.

A SHIFT IN ENERGY / THE WORLD WAS SO LOUD SOMETIMES

STEFAN

und ich glaube, sie sitzt jetzt da in ihrem Haus, die Kinder schlafen

TATJANA WINTER

unruhig, wachen alle halbe Stunde wieder auf

STEFAN

sie sitzt am Computer, sucht nach Fotos, die sie auf ihr Profil stellen könnte

TATJANA WINTER

es ist alles so

STEFAN

irgendein Geräusch wie kurz vorm Weinen

Ich glaube, es geht ihr in diesem Moment nicht so gut, oder?

TATJANA WINTER

Nein

STEFAN

Weint sie?

TATJANA WINTER

nein, sie ist nur kurz davor, seit Tagen schon, es fühlt sich unentwegt so an als würde ihre Kehle zugeschnürt werden und ihre Stimme ... bricht ... sie versucht zu singen um sich zu beruhigen aber ...das kann sie nicht ... sie kann nicht singen ... in diesen Momenten hat sie einfach ... nichts, das einer menschlichen Stimme noch ähnlich sein könnte ... nichts, das sie jetzt beruhigen könnte

STEFAN

was ist mit ihr, was denkst du, warum genau geht es ihr so schlecht?

TATJANA WINTER

es ist alles ... irgendwie ... (jetzt weint sie wirklich)

STEFAN

na, gut, da wollen wir mal nicht so genau nachfragen

LUISE

sie schaut in den Schnee Schneefall kalt Kälte sie erinnert ein Lied das sie NICHT mit ihm

gehört hat ein lied das sie NIE mit irgendwem gehört hat ein lied das NUR SIE WENN SIE
ALLEIN MIT SICH war gehört hat UND MEHR WILL SIE AUCH AN DIESEM ABEND
NICHT

TATJANA WINTER
nur mit mir allein sein

niemanden beeindrucken

niemandem beweisen dass ich das alles noch kann dass ich dieser das hier DAS DA DAS
(sie schlägt auf sich selbst ein)

MUTTER
shhhhhh ist gut ist gut shhhhhh

LUISE
ruhig

STEFAN
hinter der tür weinen die kinder leise im schlaf

TATJANA WINTER
o gott hilf mir

LUISE / MUTTER
alles wird gut

MUSIK SETZT EIN - MUSIKALISCHES INTRO

HELGI
when I was a kid I was running through the snowdrifts near the ocean

THE WORLD WAS SO LOUD SOMETIMES

SO MUCH NOISE AND

the wind and the waves and TOO MUCH TOO MUCH ANGER AND FEAR

LUISE
Ich hab mich in den Schnee geworfen

und bin dort liegen geblieben

HELGI
the waves and the wind and

I was singing in this sort of fantasy language

SO NOONE COULD UNDERSTAND ME

AND NO NONE COULD ANALYSE ME OR TELL ME I WAS WRONG

TATJANA WINTER
MAMA

MUTTER
die Verbindung ist so schlecht

TATJANA WINTER
MAMA MAMA

MUTTER
ich hör dich nicht mein Kind, die Verbindung ist so schlecht

NOISE KOMPLEXE STÖRGERÄUSCHE ÜBERLAGERN DIE MUSIK TRETEN IN DEN
HINTERGRUND IN DEN VORDERGRUND, DAS INTRO FÜR DEN SONG WIRD IMMER
WIEDER KOMPLETT ÜBERLAGERT UND TAUCHT DANN WIEDER AUF

MALTE
(makes sounds of distortion / sounds of dis-connection / all react to that)

FRANZ H
SCHWER ZU VERMITTELN

TATJANA WINTER
WAS?

FRANZ H
SCHWER ZU VERMITTELN

TATJANA WINTER
ICH VERSTEH SIE NICHT

FRANZ H
SIE SIND EINFACH SEHR SEHR SCHWER ZU VERMITTELN

TATJANA WINTER
TUT MIR LEID ICH HÖR HIER GERADE NICHTS DIE VERBINDUNG IST SO
SCHLECHT

FRANZ H
EINE FRAU IN IHREM ALTER MIT ZWEI KINDERN, ABER MIT EINEM BERUF DER
IHRE VOLLE AUFMERKSAMKEIT ERFORDERT SO JEMAND IST SEHR SEHR
SCHWER ZU VERMITTELN haben Sie nicht noch andere fotos von sich, haben Sie da
noch was? irgendetwas das einen MANN DAZU BRINGEN WÜRDEN SICH MIT IHNEN

TREFFEN ZU WOLLEN haben Sie da was IRGENDWELCHE FOTOS VON SICH DIE EINEN MANN DAZU BRINGEN WÜRDEN SICH MIT EINER FRAU UM DIE VIERZIG MIT ZWEI KINDERN ZURÜCKGELASSEN IN EINEM GROSSEN LEEREN HAUS MIT EINEM BERUF DER IHRE GANZE AUFMERKSAMKEIT ERFORDERT TREFFEN ZU WOLLEN

TATJANA WINTER
MAMA MAMA HAST DU NOCH ALTE FOTOS VON MIR

MUTTER
ich versteh dich nicht mein schatz die verbindung hier ist so schlecht

TATJANA WINTER
FOTOS SO VON ANFANG DREIßIG OHNE STEFAN. FOTOS WO STEFAN NICHT DRAUF IST. FOTOS WO ICH NICHT SCHWANGER BIN. FOTOS OHNE DIE KINDER? MAMA? WO BIST DU? MAMA?

JORIJJN
The world was so LOUD sometimes

so much noise I would get so ANGRY sometimes I would

Tear out my sister's hair

Smash all her toys

kick my little pet rabbit

Jump into the window

pieces of glass all over me

AND SCREAM

SCREAM LIKE

ahhhhhhhrrrrrrggggggghhhhhh

it is not my fault

it is not my fault

Helgi
It is not my fault
it is not my fault

Jorijn
MAYBE IT IS JUST A SHIFT IN ENERGY

LUISE

schnee innen und aussen und über mir und unter mir und in mir und um mich herum und
alles alles liegt im schnee ich bin GEFANGEN IN DIESEM SCHNEESTURM UND JEDE
SCHNEEFLOCKE IST ANDERS

und wenn ich sie berühre dann sind sie plötzlich weg

wie nie gewesen

lösen sich einfach auf

wenn ich ihnen nah komme, lösen sie sich auf

UND SIE SIND DA ALLE GLEICHZEITIG UND UND ICH VERSUCHE EINE
VERBINDUNG AUFZUNEHMEN ZU JEDER EINZELNER DIESER SCHNEEFLOCKEN

HELGI

they are dancing

around me

they keep falling and falling

WHENEVER I TOUCH THEM AND CARESS THEM THEY ARE GONE FOREVER

JORIIN

It is not my fault

It is not my fault

HELGI (leise)

I am not here

and when i sing they cannot understand me

Der Song FOR THE DISCONNECTED CHILD wird nun gesungen

FOR THE DISCONNECTED CHILD (Helgi Jonsson)

Geis-la mun ótt min ao flott
Ay kla oi nu ma e sla ayo a
Of pad ni lo byggo adn
I stor ay ja min u ban e ay o
Ra da kem ur ay -----y
Kem ur ay than i lo ro

Kem ur ay vi le bat hi ray
O se

Bo thar na mann

A _____

O _____

Flo may _____ inn e
Saa ay ray nam ko ___ may ___
Dai ___ i ___
Ve ___ i sun ___

Ver I ko may il tha
Snu ___
Au lay all ver I may nu ser I wom
Bom ay ___ la
Suun

A: Aal aal men

T: ow sla un o mom an u for ay an ir o

B: ow sla un om om man u for

A: all ver I may nu ser I wo

T: sta o a rin u far bil a mun o

B: aah..... bil a

A: aal men i

T: ost a nu p ith l ett on l pa er tha

B: mun o ost a nu po aahhh

A: a vest er u fan e oo kem ur ay

T: and u ra kem ur ay

B:-----

A: kem ur ay tha min stan an thir ay

T: kem ur ay tha min stan an da thir ay

B: -----kem ur

A: min u mölt um fin tha ma_ aa

T: min u mölt un um fin tha maa o vi sta

B: ay kem ur ay ma.....

A: kem ur ayt a may ra fo o a
T: kem ur ayt a may ra fol ta es tau
B: kem ur ayt a may tha

A: min a vay stü sjau minn a vay stü sjau
T: minn a veist u sja o mminn a veist u sja o
B: _____

A: min a vay stü sjau minn a vay stü sjau
T: min a vay stü sjau minn a vay stü sjau
B: ----- min a vay stü sjau

A: min a vay stü sjau minn a vay stü sjau
T: min a vay stü sjau minn a vay stü sjau
B: min a vay stü sjau minn a vay stü sjau (REPEAT)

A: fur aaa aa
T: minn a veist u sja al fur fall a a
B: sjau für faaa maaa

17. The ballad of Lucy Jordan

MUTTER

hast du denn keine freunde mit denen du mal reden kannst?

TATJANA

ich hab leute mit denen ich arbeite und ich hab die kinder mehr hab ich nicht im moment

MUTTER

und männer

TATJANA

ja viele

MUTTER

na das ist doch gut

TATJANA

ja aber keinen der bleibt die sind alle immer weg bevor irgendetwas begonnen hat lösen sich alle immer irgendwie auf als seien sie nie richtig hier gewesen ich träum auch so seltsam in letzter zeit schlaf ganz wenig

MUTTER

und deine firma? läuft die gut?

TATJANA

ja immer besser

MUTTER

und was machst du da den ganzen tag?

TATJANA

ich bewerte menschen auf ihre emotionale kompetenz hin

MUTTER

was heißt das?

TATJANA

ich analysiere die persönlichkeitsstruktur der mitarbeiter unserer kunden ich bewerte menschen (kurzes stocken) in bezug auf ihre fähigkeit sich langfristig zu binden(kurzes Stocken) an ein unternehmen.

MUTTER

(auf bulgarisch) "langfristig an ein unternehmen binden" das klingt grauenhaft mein schatz. macht dich das glücklich?

(MALTE BECKENBACH RAUSCHEN)

TATJANA

Mama, wo bist du? Ich hör nur so ein Rauschen.

MUTTER

(auf bulgarisch) Ich weiß nicht genau, was das hier ist. Alles sehr seltsam.

(MALTE BECKENBACH RAUSCHEN)

STEFAN

schnee, schneesturm, u boot an u boot reiht sich hier am quai, und sie betritt jetzt diese Karaoke Bar oberhalb der Eugen Onegin Probebühne - ein in tiefes orange getauchter Raum voller US-amerikanischer Marinesoldaten, alle Mitte 40 bis Ende 50, alle einsam. Jeder hat eine thailändische Prostituierte auf seinem Schoß.

TILMAN

Das Wort Prostituierte ist etwas ungerecht an dieser Stelle. Es sind Sängerinnen, wenn auch nicht unbedingt ausgestattet mit den schönsten Stimmen, aber: man gibt ihnen 50 Dollar und sie geben einem Wärme, Geborgenheit,

LUISE

Heimat, Vertrautheit, Zärtlichkeit, Zuwendung.

TILMAN

Sie singen wie Frauen aus der Heimat der Soldaten, die am Fenster stehen, die Kinder vom Sport abholen, kochen, putzen

LUISE

Ich warte auf dich, singen sie. Ich bin stolz auf dich. Ich weiß, du tust das richtige. Du bist mein Mann, ich bin deine Frau. Ich umsorge die Kinder, halte die Stellung und du ... ja, was machst du eigentlich da tausende von Meilen entfernt allein ohne mich in der Fremde? Was? Sag mal! Was? Was machst du da den ganzen Tag während ich hier sitze in diesem großen leeren Haus allein irgendwo in der Vorstadt und keine Ahnung habe was ich mit meiner Zeit anfangen soll, die Kinder sind in der Schule, du bist tausende von Meilen entfernt und nur ab und an am Wochenende über Skype zu erreichen wenn die Verbindung ausnahmsweise mal NICHT zusammengebrochen ist. Soll ich den ganzen Tag Staub wischen sauber machen die Blumengestecke neu arrangieren oder NACKT DURCH DIE STRASSE RENNEN UND LAUT SCHREIEN alles so eng und leer und ich liege hier im Bett die Morgensonne brennt brennt mein Herz weg alles fängt an sich zu drehen und ich träume davon abzuhaufen wegzukommen ich will weg hier RAUS ich will ein anderes Leben ich will endlich EIN ANDERES LEBEN

TATJANA

MAMA wer schreit denn da? bist du das?

(Musik Intro - Helgi auf Gitarre - ein paar Takte, darüber das Gespräch Borjana/ Ursina)

MUTTER

Ich weiß, ich hab da nie gegessen und gewartet. ich war immer woanders, wenn du mich gebraucht hast.

TATJANA

sing für mich

MUTTER

nein

TATJANA

bitte

MUTTER

hier jetzt? vor all diesen leuten?

TATAJANA

nur für mich

(sie singt jetzt)

Song: The ballad of Lucy Jordan

The morning sun touched lightly on the eyes of Lucy Jordan
In a white suburban bedroom in a white suburban town
As she lay there 'neath the covers dreaming of a thousand lovers
Till the world turned to orange and the room went spinning round.

At the age of thirty-seven she realised she'd never
Ride through Paris in a sports car with the warm wind in her hair.
So she let the phone keep ringing and she sat there softly singing
Little nursery rhymes she'd memorised in her daddy's easy chair.

Her husband, he's off to work and the kids are off to school,
And there are, oh, so many ways for her to spend the day.
She could clean the house for hours or rearrange the flowers
Or run naked through the shady street screaming all the way.

At the age of thirty-seven she realised she'd never
Ride through Paris in a sports car with the warm wind in her hair
So she let the phone keep ringing as she sat there softly singing
Pretty nursery rhymes she'd memorised in her daddy's easy chair.

The evening sun touched gently on the eyes of Lucy Jordan
On the roof top where she climbed when all the laughter grew too loud
And she bowed and curtsied to the man who reached and offered her his hand,
And he led her down to the long white car that waited past the crowd.

At the age of thirty-seven she knew she'd found forever
As she rode along through Paris with the warm wind in her hair ...

MUTTER

verzeih mir dass ich so wenig da war für dich

dass ich irgendwann einfach abgehauen bin aber

ich wollte mein eigenes leben

ich wollte nicht verrückt werden

ich wollte einfach nicht verrückt werden

18. SOMETIMES THE WORLD IS SO LOUD (Ein letzter Song von Helgi Jonsson)

